

9. Expertentreffen für Psychosomatische Energetik (PSE)

10. - 12. Mai 2013 Lindau/ Bodensee

Cavitat und / oder Chavita ?

**Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im
Rahmen einer systemischen Diagnostik**

**Dr. med. dent. Norbert Guggenbichler
Zahnarzt und Heilpraktiker
Louisenstr. 19
D- 61348 Bad Homburg v.d.H.**

www.dr-guggenbichler.de

Cavitas und / oder Chavitas? Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im Rahmen einer systemischen Diagnostik

“Der Wert eines Gedankens mißt sich an seiner Distanz von der Kontinuität des Bekannten.“
Adorno, Theodor W.: Minima Moralia, Suhrkamp Frankfurt/M., S. 99

Doppelperspektive:

Hausarztblick: Makrokosmos - Fernglas-Optik:
Zahnstörfelder sind Auswirkungen systemischer energetischer Störungen (z.B. Chakrablockaden)

Facharztblick: Mikrokosmos - Lupen-Optik:
Die lokale Zahn-Kiefer-Pathologie hat systemische Auswirkungen (Herd = Fernwirkung eines lokalen Prozesses)

Cavitat und / oder Chavita? Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im Rahmen einer systemischen Diagnostik

Wie häufig sind lokale Kieferprozesse mit Fernwirkung?

Wie stark ist die Fernwirkung?

Wie häufig sind Koinzidenzen mehrerer Prozesse unterschiedlicher Lokalisation?

Was kennzeichnet einen Herd primärer Ordnung?

Was kennzeichnet einen Sekundärherd?

Wo sind diagnostisch Prioritäten zu setzen?

Wo sind therapeutisch in welcher zeitlichen Reihenfolge Ziele zu benennen?

Cavitas und / oder Chavitas? Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im Rahmen einer systemischen Diagnostik

Incentive-Superresponse-Tendenz (Anreizsensitivität)

Kennzeichnend ist, dass Menschen schnell und radikal ihr Verhalten ändern, wenn Anreize gesetzt oder verändert werden, ohne jedoch der Absicht, die hinter den Anreizen steht, zu entsprechen.

„Ein Facharzt wird immer ein Interesse haben, Sie möglichst umfassend zu behandeln und zu operieren – selbst wenn es nicht nötig ist“.

Wenn Menschen ein direktes Interesse an einer Transaktion haben, sind sie **schlechte Ratgeber**:

„Frage nie einen Friseur, ob du einen Haarschnitt brauchst.“
(Rolf Dobelli: Die Kunst des klaren Denkens, Hanser 2011)

Cavitat und / oder Chavita? Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im Rahmen einer systemischen Diagnostik

Authority Bias: Wir gehorchen Autoritäten selbst dort, wo es rational oder moralisch keinen Sinn macht.
(Milgram-Experiment 1961)

Beispiel Finanzkrise: Von einer Million ausgebildeter Ökonomen auf diesem Planeten hat höchstens eine Handvoll die Finanzkrise als solche vorausgesagt, ohne genau sagen zu können, welche Formen sie annehmen würde. „Nie hat eine Expertengruppe spektakulärer versagt.“ (Rolf Dobelli)

Kein Einzelbeispiel, Fakt ist: Autoritäten liegen oft falsch.

Halo Effect: Wir schließen von einem Einzelaspekt auf das Gesamtbild.

„Vollkommen abstrus wird es, wenn Autoritäten gebietsübergreifend ernst genommen werden wollen.“ (Rolf Dobelli)

Cavitat und / oder Chavita? Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im Rahmen einer systemischen Diagnostik

***„Heute leben wir in einem Zeitalter der Spezialisten,
und was sie uns vermitteln,
sind bloß partikuläre (...) Aspekte der Wirklichkeit. (...)
Aber die Gefahr liegt gar nicht darin, dass sich die Forscher
spezialisieren, sondern darin,
dass die Spezialisten - generalisieren.***

***(...) Die terribles généralisateurs (...) verallgemeinern
ihre Forschungsergebnisse.”***

(Frankl, Victor E. (1946 / 2007):
Ärztliche Seelsorge, 11. Auflage, dtv München, S. 46)

**--> Es gibt eine Polarität, ein Spannungsverhältnis
zwischen **berechtigter Spezialisierung**
und **unberechtigter Generalisierung!****

Cavitas und / oder Chavitas? Zur Ultraschalldiagnostik von Zahnherden im Rahmen einer systemischen Diagnostik

Gliederung:

- 1. Herdtherapie zwischen berechtigter Spezialisierung und unberechtigter Generalisierung**
- 2. Berechtigte Spezialisierung – Beispiel 1: Reinhard C., geb. 25.9.58**
- 3. Berechtigte Spezialisierung – Beispiel 2:
Adele R., geb. 26.8.1936 – chronische Diarrhoe**
- 4. Unberechtigte Generalisierung – Beispiel 3:
Karsten D., geb. 28.6.67 – persistierender Gesichtsschmerz**
- 5. Beispiel 4: Rosa H., geb. 7.1.62 – rezidivierender Gesichtsschmerz**
- 6. Systemische Auswirkungen des Zahnherdes**

Systemische Auswirkungen des Zahnherdes

Zahnherd = Nekrose = chronische Entzündung = NIKO
(neuralgie-induzierende kavitätenbildende [fettige Kiefer]-Ostitis)

Eine konventionelle 2-D-Panoramaschichtaufnahme (2-D-PSA) zeigt nur sehr begrenzt die tatsächliche Ausdehnung und Lokalisation der Osteolysen.

Typische radiologische Zeichen (fehlen häufig):

- **persistierende Septen und Zahnfächer:** Regelmäßig verbleiben bei einfachen Extraktionen sowie bei sekundär geheilten Extraktionswunden die röntgenologisch sichtbaren Septen und Alveolarbegrenzungen bestehen.
- **mangelnde Pneumatisation der Kieferhöhle:** Je weniger die Kieferhöhle sich in den zahnlosen Alveolarfortsatz des Oberkiefers ausdehnt, desto eher ist der Oberkieferknochen von osteolytischen Prozessen durchsetzt.
- **Auflösung der regelrechten spongiösen Trabekelstruktur:** In Fällen einer exzessiven fettigen Dystrophie und Lyse der Spongiosa ist das völlige Fehlen der spongiösen Trabekelstruktur erkennbar.
- **Ein Drittel bis die Hälfte aller 2-D-PSA sind für die zahnärztliche Diagnostik nicht hinreichend aussagekräftig.**

J. Lechner: NIKO – Ist fehlende röntgenologische Evidenz Beweis fehlender klinischer Existenz? In: ZWR Das Deutsche Zahnärzteblatt 2010; 119 (10) 578-592

1. Reinhard C., geb. 25.9.58: Hausarzt (EAP-Testung) vermutet Zahn 46 als Herd (neu von mir mit Krone versorgt), Beschwerden auch bei 37

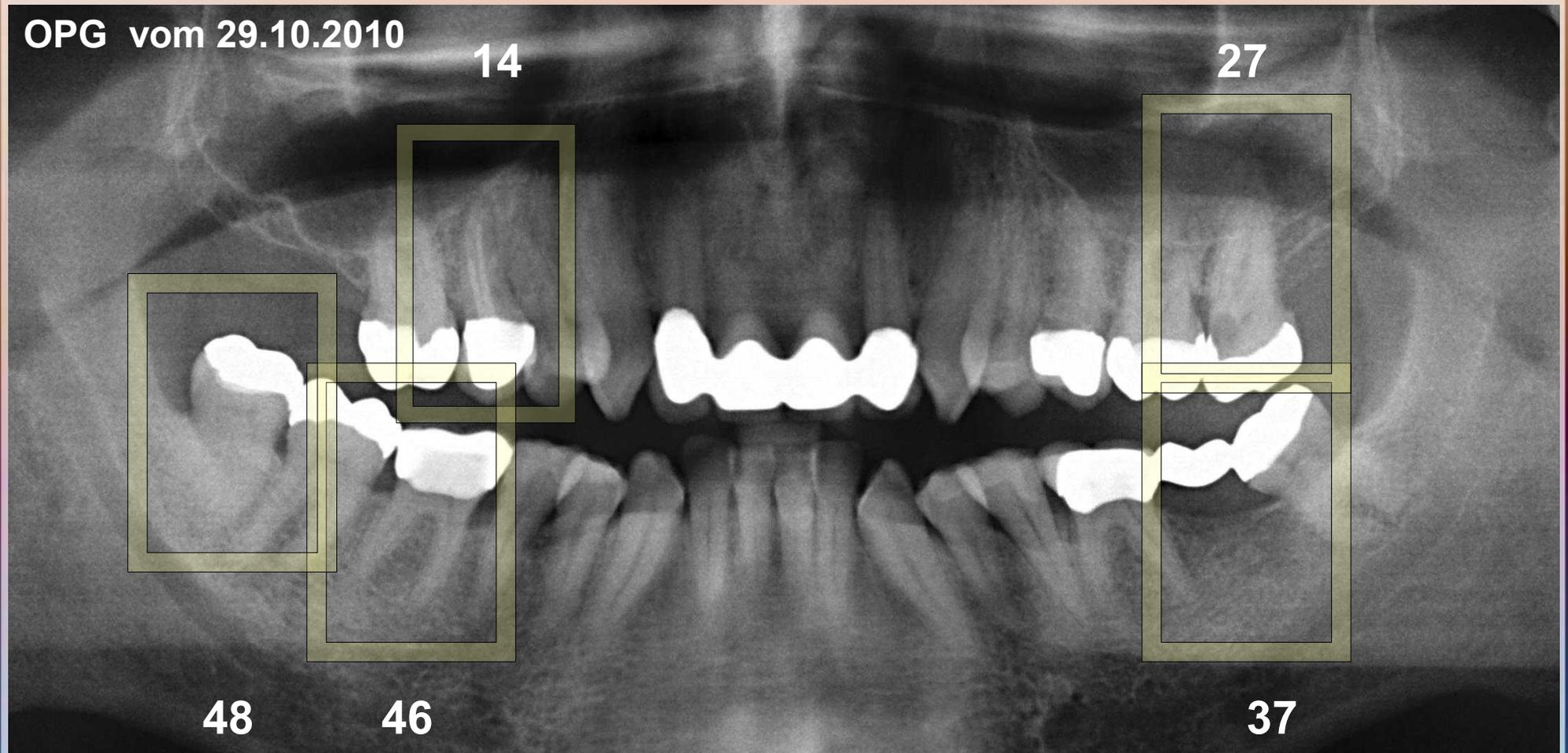
Signifikanz: – Diagnose ex juvantibus

– verschiedene Formen der Herdtherapie

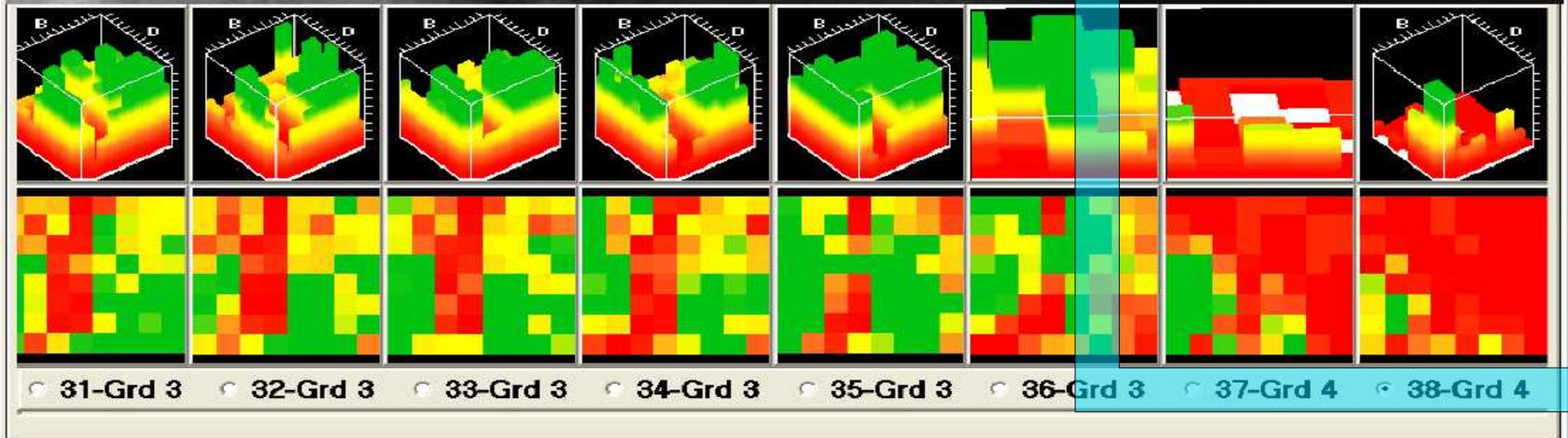
Therapie im Überblick: 46 Neuraltherapie / Ozon

37 Leerkieferrevision

48 und 27 werden entfernt



1. Reinhard C., geb. 25.9.58 : Cavitat als diagnostische Hilfe



1. Berechtigte Spezialisierung – Beispiel 1: Reinhard C., , geb. 25.9.58

- konservative / minimalinvasive Herdtherapie

- intraorale Ozon-Begasung
- submuköse Neuraltherapie (IH)
- intraossäre Neuraltherapie (Stabident-Injektionen)
- Trepanation des (Kiefer-)knochens / Markraumdekompression

- operative Herdtherapie

- Revision von Leerkieferbereichen
- Zahnentfernung in Osteotomie
- Augmentation zur Defektvermeidung und Sicherstellung der primären Wundheilung

- 22.9.2010 Zahn 46 : **intraorale Ozon-Therapie, IH** Hewedolor, Infi-Lachesis-Inj, Sanum-Mischinjektion 1
- 23.9.2010 Rp:Pascoe: Lymphdiaral Basistropfen N, 3x 10-20 Tr.
- 30.9.2010 Zahn 46 : **intraorale Ozon-Therapie, IH** Hewedolor, Pulpa dentis suis Injeel, Echinacea/Arg. nitricum
- 6.10.2010 Zahn 46 : **intraorale Ozon-Therapie, IH** Hewedolor, Pulpa dentis suis Injeel, Sanum-Mischinjektion 1
- 6.10.2010 (P)Rp:Rubimed: Neurovita, 2-3 x 12 Tropfen, im Akutfall auch zweistündlich bis zu 6 mal 5 Tropfen /Tag
- 29.10.2010 Zahn 46 : **intraorale Ozon-Therapie**

Berechtigte Spezialisierung – Beispiel 1: Reinhard C., geb. 25.9.58

16.11.2010 Zahn 27: Trepanation und medikamentöse Einlage

23.11.2010 Bereich 37 : IH Hewedolor, Infi-Lachesis, Pyrogenium D 12

25.11.2010 Cavitat-Untersuchung

6.12.2010 Regio 37: OP Knochenresektion/ Herdausräumung, Augmentation mit Biogran, Ozontherapie

7./10./13./16./20.12.: Nachbehandlung, jeweils mit Ozontherapie

AU: 06.12.2010 regio 37, 38 neuralgieinduzierende Osteonekrose, Zustand nach operativer Behandlung vom: 06.12.2010 bis: 07.12.2010

7.2.2011 Zahn 48: Kältetest / ViPr (-)

9.2.2011 Zahn 48: Entfernung in Osteotomie

11.2.2011 (P)Rp:Pekana: Opsonat spag. Konzentrat, Rp: Amoxicillin 1000mg N2

11./14./16./18./ 21.2.2011 Nachbehandlungen / (P)Rp:PERENTEROL FORTE 250MG / Kapseln

3.5.2011 Beschwerden: Zungenbeweglichkeit eingeschränkt / Parästhesie

29.5.2011 (P)Rp:aaa / Ferrum sesquichloratum solutum Dil D6 / Natrium chloratum D3 / Pulsatilla pratensis Dil. D4 / / 3x10-15 Tr

Berechtigte Spezialisierung – Beispiel 1: Reinhard C., geb. 25.9.58

2.2.2012 **Zahn 27: operative Entfernung, Augmentation, Ozontherapie**

(P)Rp:Pekana: Opsonat spag. Konzentrat

3./7./10.2. Nachbehandlung mit Ozontherapie

2.10.2012 Patient ist beschwerdefrei

24.4.2013 Patient ist beschwerdefrei

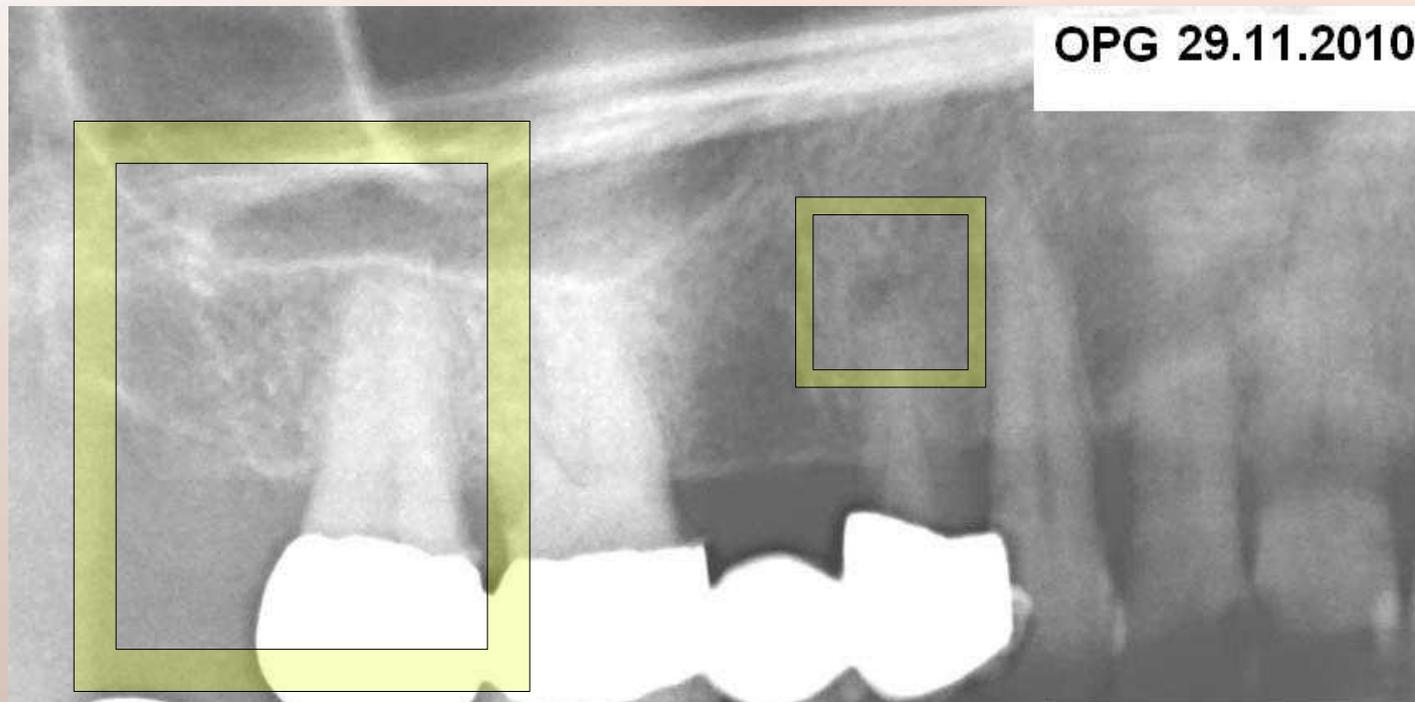
Entscheidend für den Sanierungs- und Heilungserfolg sind

- indikationsgerechte Planung der Therapiemittel und -verfahren
- korrektes chirurgisches Vorgehen

Vor allem aber:

- eine adäquate Vor-, Begleit- und Nachbehandlung

Berechtigte Spezialisierung - Beispiel: Adele R., geb. 26.8.1936



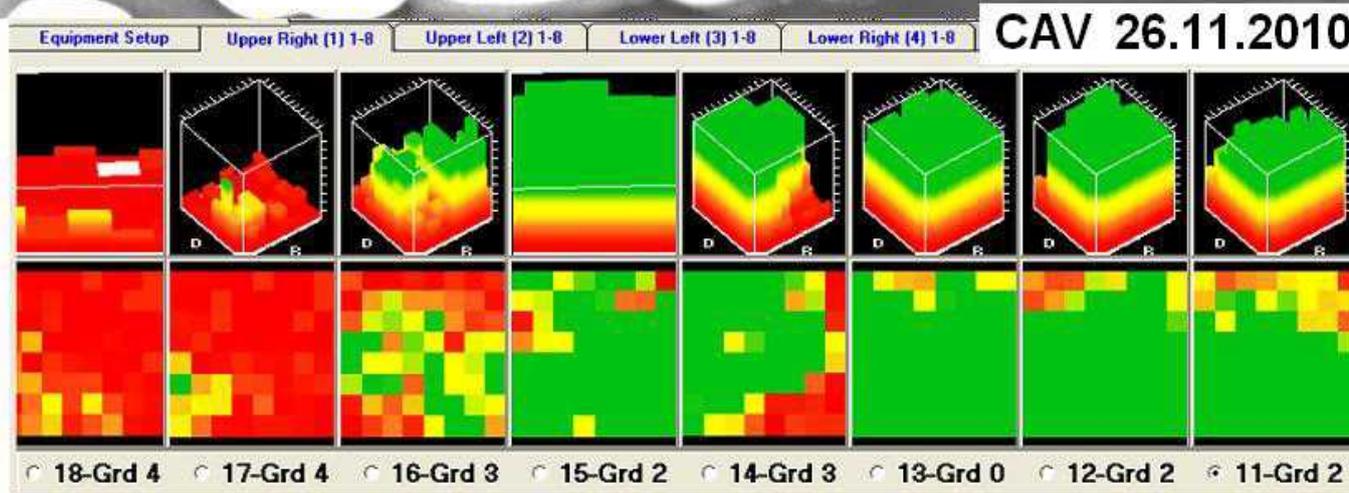
OPG 29.11.2010

Reizdarm seit 4 Jahren (nach Tod der Tochter), vor 2 Jahren starke Verschlimmerung (Tod des Ehemanns), 70 erfolglose Sitzungen bei einem Heilpraktiker in München, Üw des HP wegen Verdacht auf einen Zahnherd am Molaren rechts oben zu mir.

Der Cavitat-Befund ist bei 18,17 und 14 positiv.

Planung: Herdtherapie mit Entfernung von 14, 17 und Revision

bei 18, Langzeitprovisorium 13-16.



Therapieerfolg:

Schon am ersten Tag danach reduzierte sich nach vier Jahren die Defäkationsfrequenz auf ein physiologisches Maß. „Reizdarm wie weggeblasen“

Unverträglichkeitsreaktionen auf zahlreiche Lebensmittel treten schlagartig nicht mehr auf.

Bewertung: Subjektiv ein Glücksfall, aber kein Zufall.

Gründliche Vorbehandlung

+ Gezielte Zahnherdtherapie

= Therapieerfolg

Fälle, bei denen eine klassische Herdtherapie zur Spontanremission eines „unheilbaren“ Krankheitsbildes führt, sind mittlerweile selten geworden.

Berechtigte Spezialisierung Beispiel 2 : Adele R., geb. 26.8.1936

Wermutstropfen: Der Therapieerfolg war nicht von Dauer. Zur vollständigen Remission erwies sich folgende medikamententestgestützte Therapie als nötig:

3.2.11 **OP Entfernung der Zähne 17 und 14, Revision des Bereichs 18** mit Augmentation / lokaler Ozonbehandlung

9.3.11 Durchfall morgens und abends, aber verbesserte Stuhlkonsistenz

27.4.11 **Versorgung mit Zahnersatz im 1. Quadranten** / Zirkonoxid-Brücke

gelegentlich Ödeme im Beinbereich / venöse Insuffizienz, aber besser als sonst Salate und rohes Obst werden vertragen, war vorher undenkbar, aber immer wieder starke Durchfalltendenz

27.6.11 **OP 38, 36** (Leerkieferrevision mit Augmentation und lokaler Ozontherapie)

1.7.11 aufsteigende Ängste, nicht lokalisierbar → **Empfehlung ReBa-Test**

16.8. Verschlechterung nach alio loco verordnetem Energy Boost (Weber+Weber)

Therapie mit **Haronga, Repha-Myrrhinil intest, Ölziehen**

Energie-Check V70 E60 M100 K80

Emvita 4 V70 E70 M40 K60 Anxiovita V K60

6.12.11 seit vier Wochen geht es besser; lt. HP Füß /München Pankreasproblem / Enzymmangel / Biologischer Index 17

Energie-Check V90 E90 M100 K70 Emvita 4 M60 K20

6.12.11 (P)Rp: Gesundheits-Mittel: **Rechtsregulat** --> V+E 100 / Dr Metz /

Panaktiv und Puravita **Dinkelgraspulver** --> jeweils V 90

Beispiel 2 - berechnete Spezialisierung: Adele R., geb. 26.8.36

2.2.12 **ReBa Test 60 – 80 – 90 - 40**

Chavita 7, Emvita 26

Zentralkonflikt 80-70-50-70

dazu: **Enachi V 90 E 100, Quinomit**

Udo's Choice V 100 E 100

(Omega-3 Ölmischung nach Dr. Erasmus)

8.2.12 Infektion / Nebenhöhlen, Schwäche

Roth Ropulmin, Sinupret

13.2. 12 It. HP Füß immer noch Pankreas-
Problem / Kälte im Bauch, Enada, Quinomit
und Dinkelgraspulver wird eingenommen

ReBa Test V und E jeweils 70

Nestmann 182 Bismutum testet zusätzlich

21.2.12 Zittern am ganzen Leib und Koliken,
Depression

ReBa Test V 100 E 70

Nestmann 182 Bismutum, Ceres: Hypericum comp.

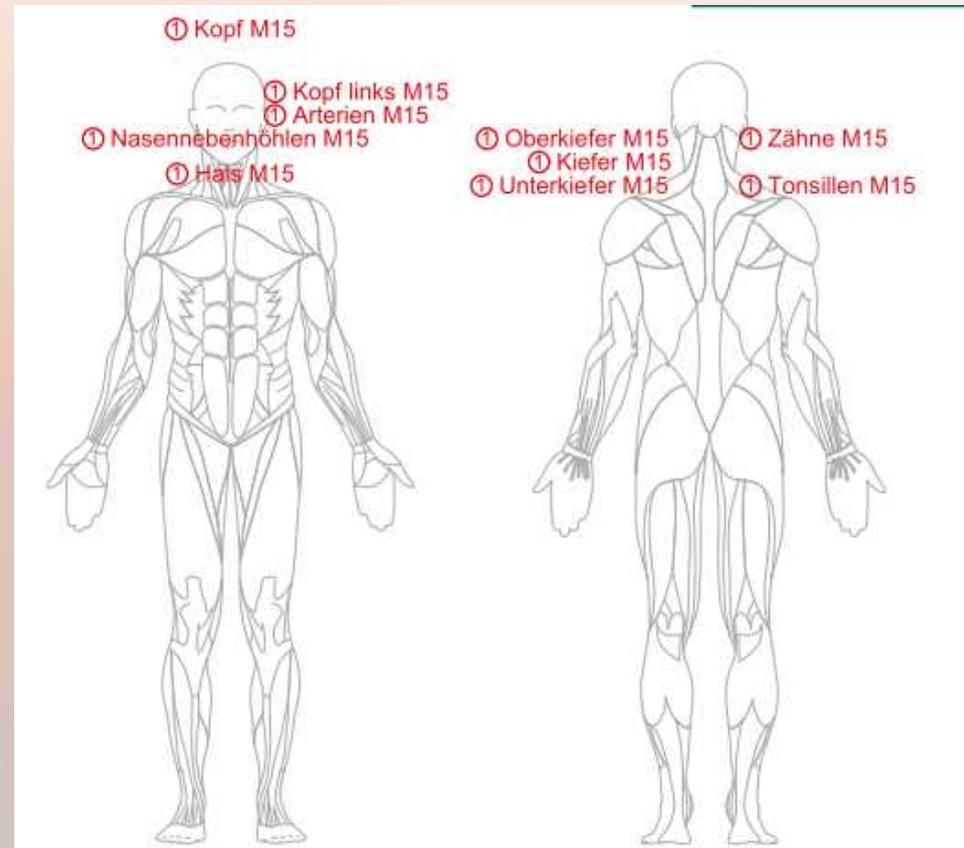
27.2.12 Koliken/ Krämpfe /Durchfall, Repha-Myrrhinil Intest wird weiter genommen /
Hypericum comp. tut auffallend gut.

5.3.12 **ReBa-Test 60-80-100-70, Emvita 26 Werte 50-60-50-60**

Florafit und Udo's Choice

16.4.12 **ReBa-Test 70-80-100-60 Emvita 26 Werte 50-50-40-40**

„Für meine Verhältnisse geht es mir ganz gut.“



Beispiel 2 - berechnete Spezialisierung: Adele R., geb. 26.8.36

3.5.12 statt Venen Stada: **Nestmann Rutinum S60** und **Ceres: Melilotus**

1.6.12 starkes nächtliches Schwitzen seit drei Wochen, Akupunktur alio loco hat nicht geholfen **ReBa -Test V 80 E 80 Emvita 26 K 15**

Medikamententest: **Nestmann 82 Sambucus**, dazu **Ceres: Taraxacum comp.**
starke depressive Verzweiflungsschübe mit suicidalen Gedanken

28.6.12 **ReBa Test 90-80-80-70 Emvita 26 40-40-50-15**

Nestmann: 126 Lobelia F 50 ml / 3-4 mal 10-20 Tr. Einnehmen

15.8.12 immer noch starkes nächtliches Schwitzen

20.8. 12 Durchfall nur noch abends **ReBa-Test 80 70 100 70 Chavita 1 und Emvita 3**
60 70 30 60, dazu von **Nestmann: 4 Hyoscyamus Kpl.** 50 ml, 3x10-20 Tr./Tag/
Nestmann: 260 Grindelia Kpl, 50 ml, 3x 10-20 Tr / Tag

25.9. 12 Schwitzen hat aufgehört, Bismutum und Hypericum ist wohltuend

10.10.12 wieder drei Tage Durchfall gehabt, Tod eines Klassenkameraden hat zu einer Verschlechterung geführt / Depressive Phase
Weleda Tormentilla Ut.

Beispiel 2 - berechnete Spezialisierung: Adele R., geb. 26.8.36

29.10.12 Darmfunktion normalisiert sich, innere Disharmonie ist weniger geworden, aber Lymphstau in den Beinen bis zum Oberschenkel, Taubheitsgefühle in den Fingern.

Hanosan: Hanoventon 3x20-30 Tr

Hanosan: Secalosan N 50 ml 3x10-20 Tr

6.12. 12 Pat. geht es für Ihre Verhältnisse gut, Termin Nachtestung

11.12.12 Darm stabil / normalisierter Stuhlgang 2x /Tag

ReBa-Test 70 80 100 80, Chavita 4, Emvita 16 60 50 40 60, innere Unruhe

Nestmann: 301 Kalium Phosph. Tbl, 3x2 Tbl.

Nestmann: 141 Ruta Kplx. 50 ml, 3-6x 10 Tr.

16.1.13 jetzt erst mit Rubimed- Medikation begonnen, Angstzustände, die die Patientin als wesensfremd empfand, sind wieder abgeklungen

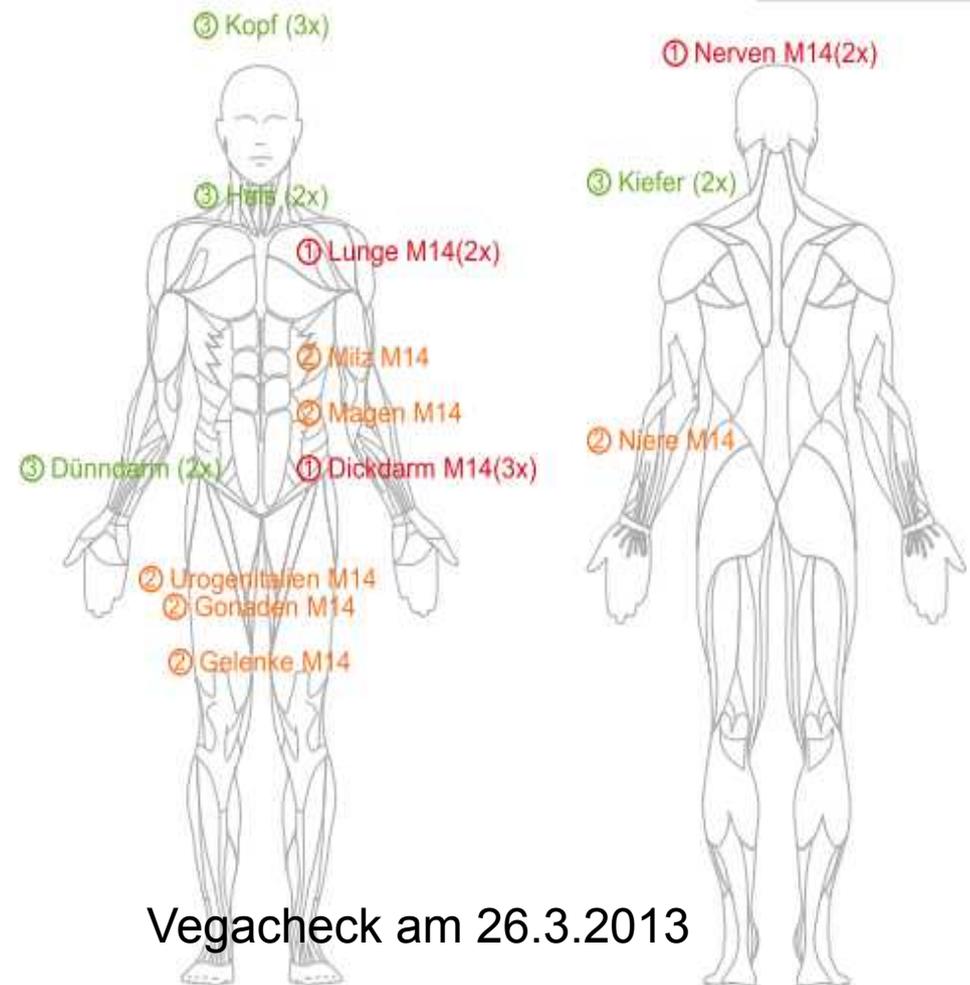
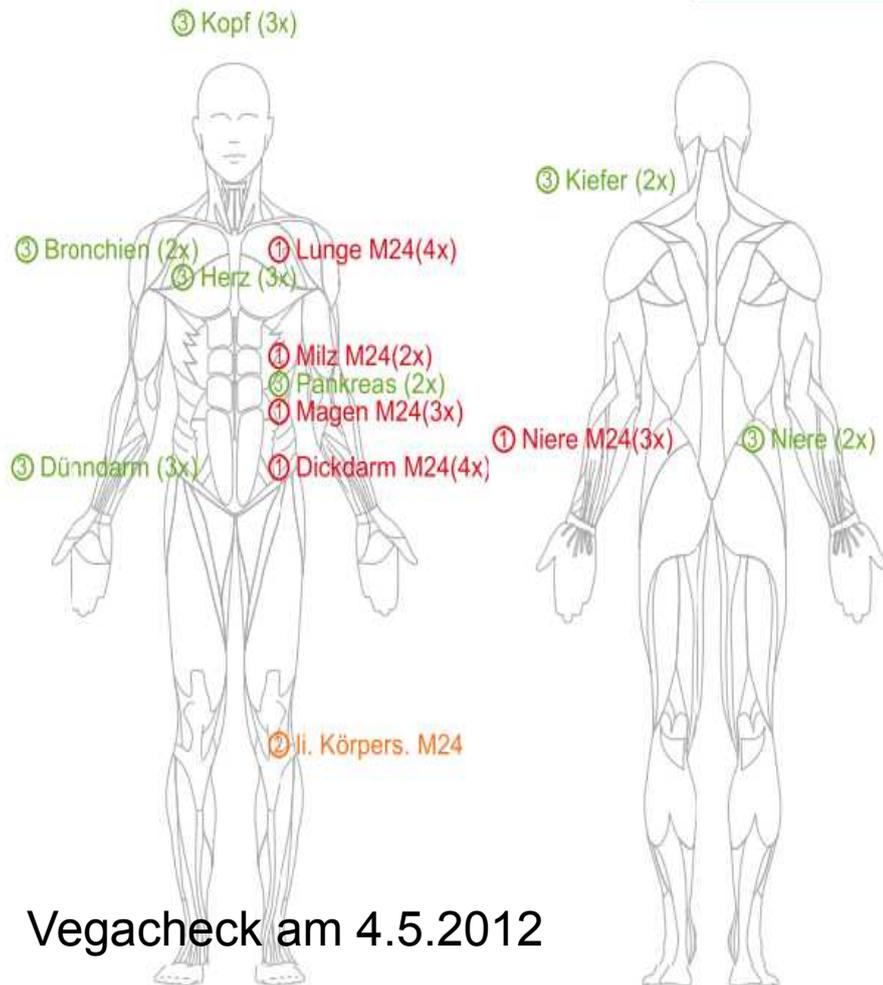
6.3.13 allgem. Übelkeit, Herzrasen, zittern, "Ich bin gar nicht mehr ich selbst"
Darm o.B., aber Stimmungsschwankungen, Kraftlosigkeit

Emvita 16: Kausalwert K 30

Pekana: Juve-Cal, 3-4x1 Teelöffel zusätzlich

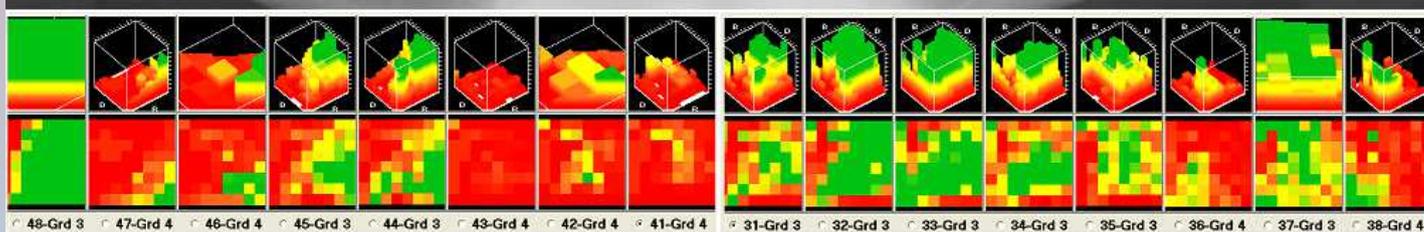
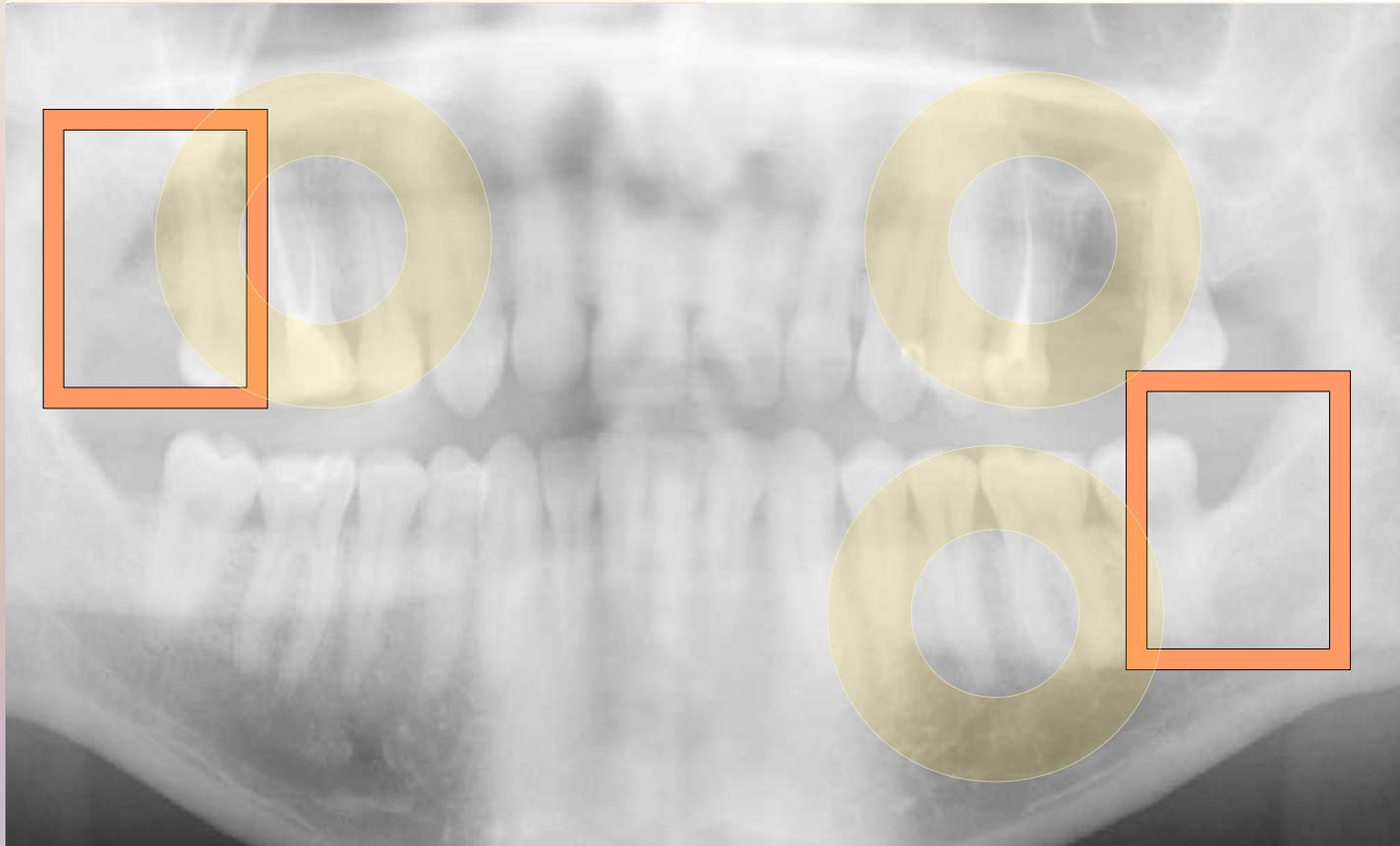
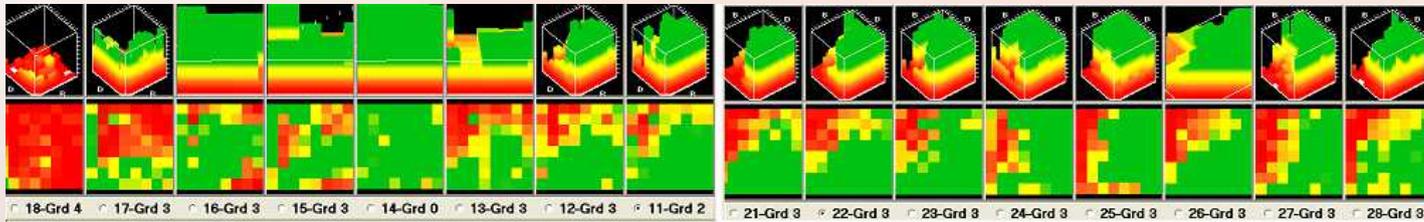
2.5.13 Tochter berichtet, der Mutter gehe es gut

Unberechtigte Generalisierung – Bsp 3: Karsten D. *28.6.67, aus Kamen



Beschwerden: Tinnitus links, brennender Schmerz li. OK, auch rechts, sehr starkes Gelenkrheuma

Unberechtigte Generalisierung – Bsp. 3: Karsten D., geb. 28.6.67



Systemische Therapie:

**Medizinales Cayenne ,
Yucca schidigera,
Gelbwurz,
Basentherapie**

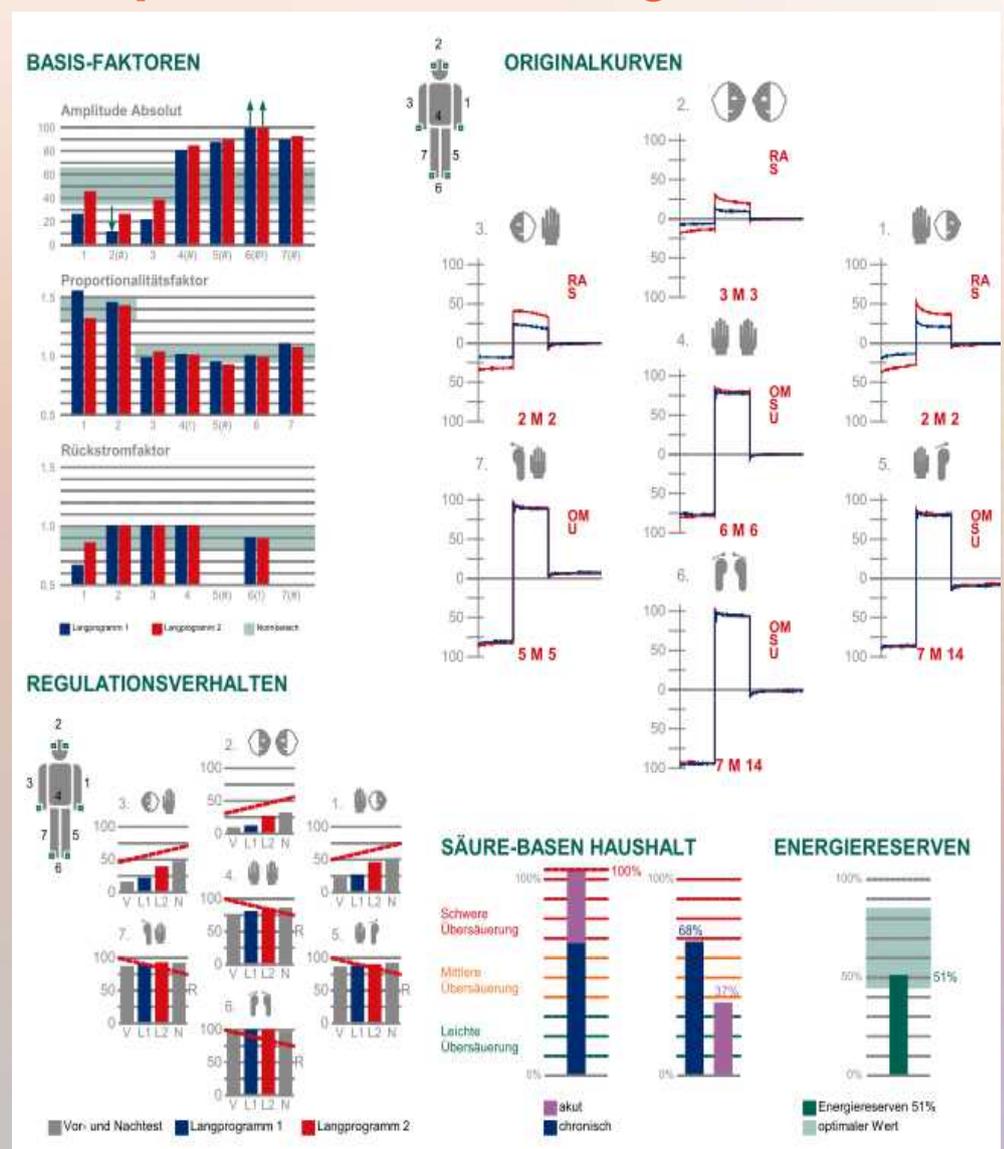
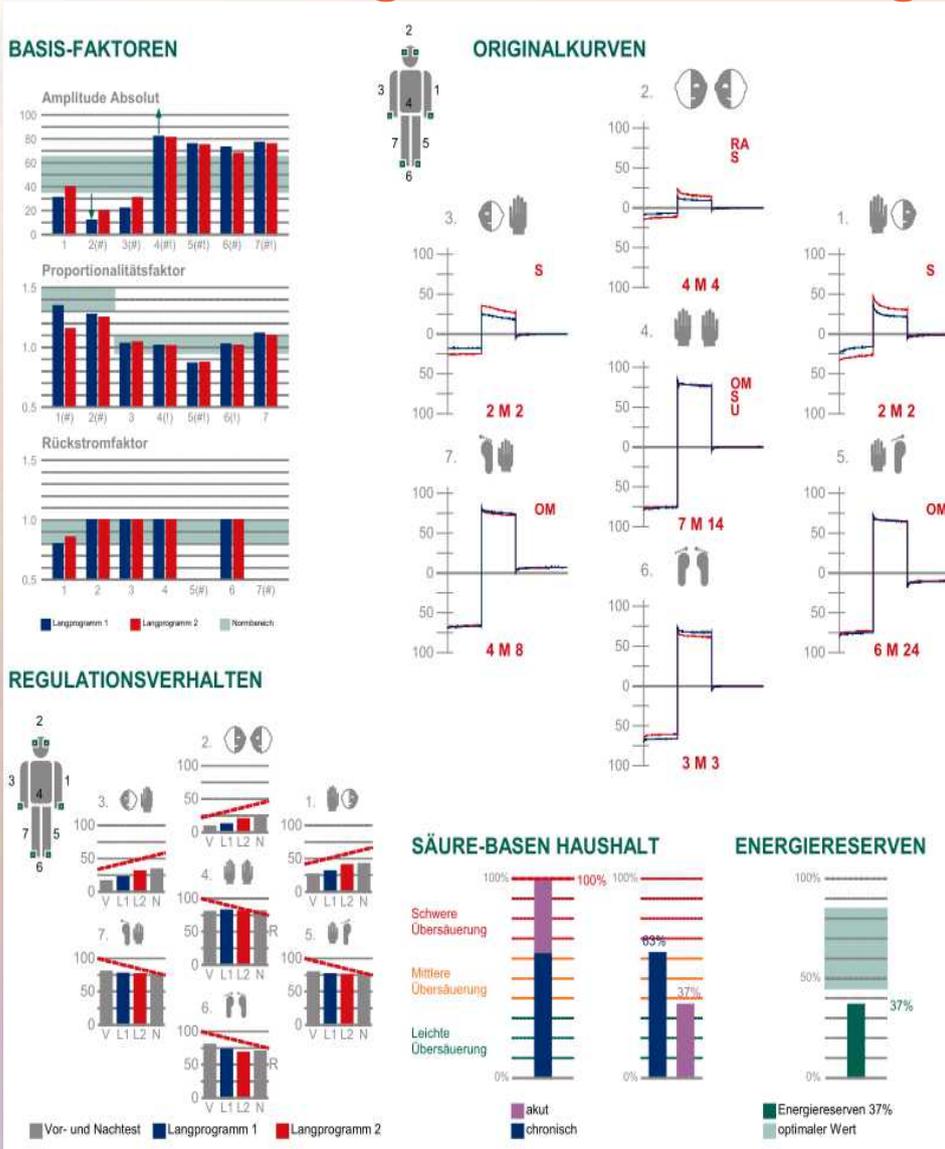
Lokale Therapie:

kieferchirurgische Revision bei 38 und 18,

achtmal Stabident-Injektionen regio 25, 15, 35

Vd. auf schlechte Compliance – Pat. überschätzt Lokaltherapie

Unberechtigte Generalisierung – Beispiel 3: Karsten D., geb. 28.6.67



Vegacheck am 4.5.2012

Vegacheck am 26.3.2013

26.3.13: Energiecheck: V100 E70 M100 K60 Zentralkonflikt: V 70 E70 M40 K60
 Chavita Nr. 1 Emvita 4, Sanum: Sanumis Tr.; 3mal täglich 60 Tr.

Beispiel 4: Rosa H., geb. 7.1.62 aus Dorsten/ Westf.

Befundbericht des zahnärztlichen Vorbehandlers:

7/2002 erstmals Beschwerden / Zahnschmerzen im Oberkiefer, in Ober- und Unterlippe

1/2003 Entfernung Zahn 26, danach beschwerdefrei

12/2003 Kribbeln in der linken Lippe, Druckgefühl im linken Oberkiefer

5/2004 Zahn 25 extrahiert, danach schmerzfrei, vereinzelt Kribbeln, neurologische Abklärung ohne Befund.

5/2005 zunehmende Beschwerden im Oberkiefer links, zusätzlich Beschwerden im linken Oberschenkel, LWS-Probleme und ein wanderndes Kribbeln

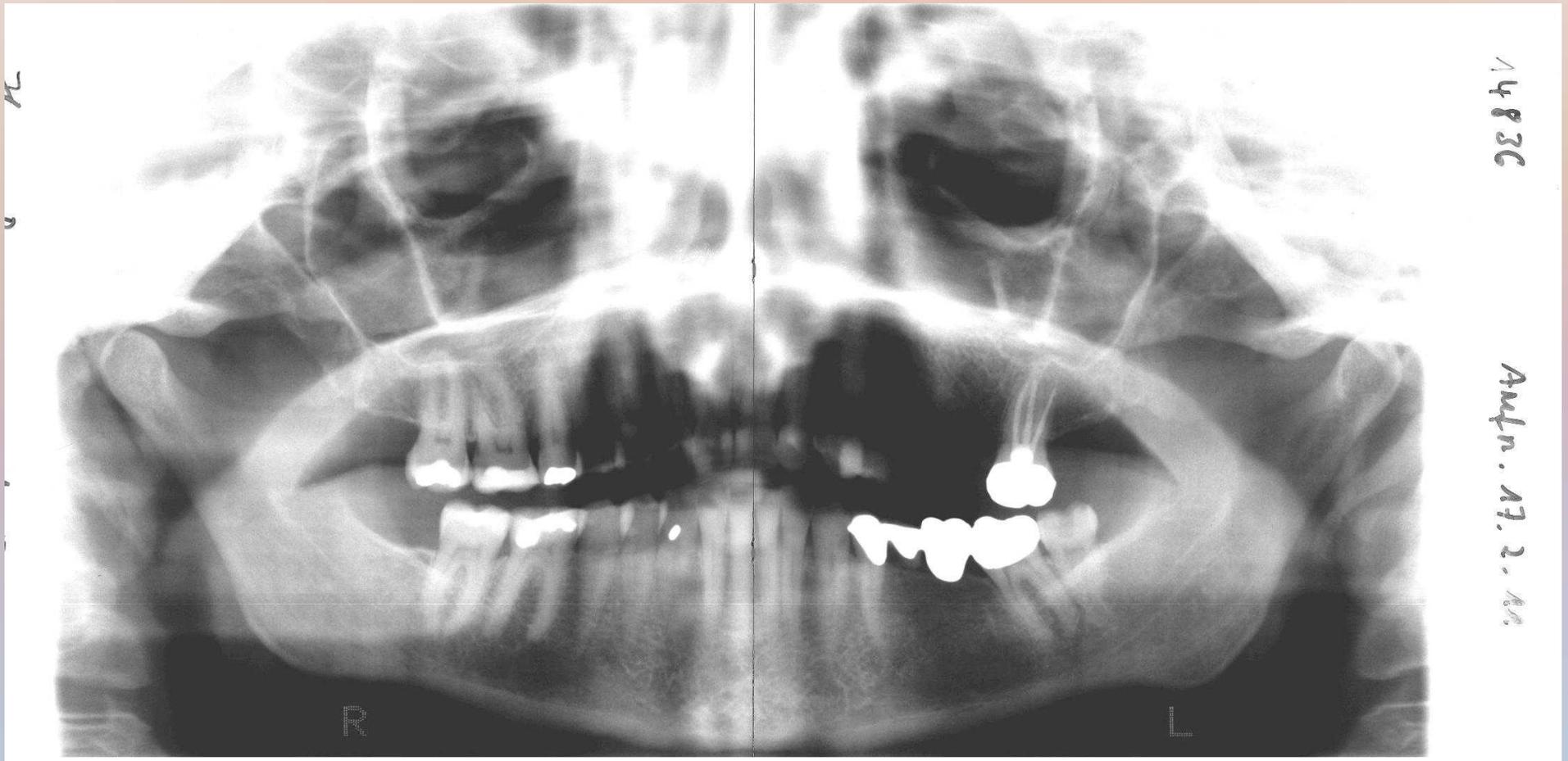
1/2006 Zahn 27 wird endodontisch versorgt (Wurzelfüllung). Danach wechselnde Beschwerden, vollständige Remission Ende 2008

11/2009 wieder stärkere Beschwerden im Oberkiefer links, Kribbeln, Taubheitsgefühl, supra- und infraorbitale Nervenaustrittspunkte (N. Trigemini) sind druckdolent. Vd.: Anspannungssyndrom, atypischer Gesichtsschmerz, Empfehlung: neurologisch-psychosomatische Abklärung.

seit neun Jahren chronisches, therapieresistentes Gesichtsschmerzsyndrom (ICD G50.1) bei unauffälligem neurologischen, HNO-, MRT-, Osteopathie- und Zahn-Mund-Kiefer-Befund, Tinnitus, HWS-Schulter-Syndrom, Schlafstörung

Beispiel 4: Rosa H., geb. 7.1.62 aus Dorsten/ Westf.

20.2.2011: Anamnese: seit 2 Jahren Beschwerden im rechten Unterkiefer, oft tun alle Zähne gleichzeitig weh, ---> Zähneknirschen / Bruxismus – Verdacht !!
Kiefergelenksschiene wird getragen und als angenehm empfunden
Verspannungen im rechten Nacken / Halsbereich, auch in der rechten Schulter ,
sehr starke Schlafstörung schon seit vielen Jahren,
Ohrgeräusch seit 3 Wochen



Beispiel 4: Rosa H., geb. 7.1.62 aus Dorsten/ Westf.

29.3.11 ReBa-Test 70-60-100-80 Anxiovita K40, Chavita 1 Emvita 4 Werte: 70-60-50-60

12.7.11 ReBa-Test 100-80-100-70 Emv. 4 K50 Anxiovita K20

**7.11.11 ReBa-Test 80-50-100-60 Neurovita K40, Chavita 3, Emvita 10 / Zentralkonflikt
80-70-40-70**

**3.4.12 "bin ruhiger , ausgeglichener worden", Schmerz im rechten Unterkiefer ist
erträglich**

ReBa-Test 80-60-100-60 Chavita 3, Emv. 8 Werte: 70-60-40-60

17.9.12: Befinden insgesamt ganz gut

ReBa-Test 80-70-50-70, Chavita 2, Emvita 6 Werte 60-60-30-40

**16.3.2013 im Bereich 48 war eine Schwellung gewesen, "Gefühl, dass sich alles
zusammenzieht, wie wenn ich in eine Zitrone beiße", auch im Hals
Spannungsgefühl, 3D-Röntgenbefund war negativ gewesen**

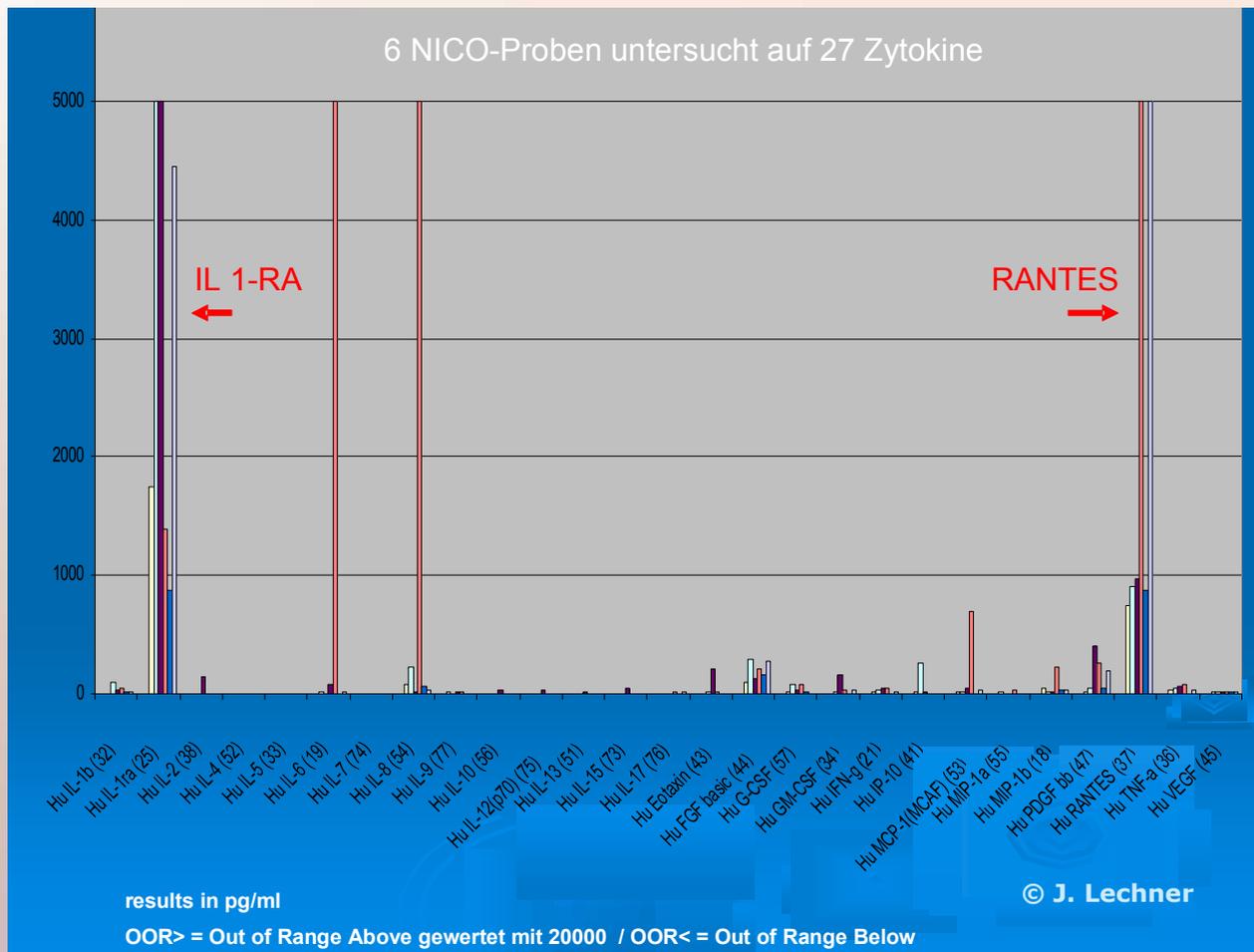
**ReBa-Test 60-70-100-60, Zahn-Kiefer-Organampulle spricht nicht an
Chavita 1 plus , Emv. 4 Werte: 60-50-20-40**

Schiene wird zur Zeit nicht getragen !

**6.5.13 „Es geht mir gut und es hat sich alles eingespielt - denke, dass ich auf einem
guten Weg bin. Es hat sich auch rausgestellt, dass mein Schwachpunkt mein
ISG links ist und dass im Unterbauch alles verhärtet, angespannt, fest ist. Ich
bin bei einer Osteopathin,(...) aber mein Allgemeinzustand ist viel besser als
noch vor 2-3 Jahren.“**

**vorläufiges Fazit: chronisches Schmerzsyndrom ohne lokale zahnärztliche
Maßnahmen, nur durch Behandlung der Energieblockaden weitgehend abgebaut**

Systemische Auswirkungen des Zahnherdes



Aus:

Lechner J, Mayer W.: Immune messengers in Neuralgia Inducing Cavitational Osteonecrosis (NICO) in jaw bone and systemic interference.

European Journal of Integrative Medicine 2010; 2: 71–77

RANTES = CCL-5 = „regulated on activation normal T-cell expressed and secreted“ Chemotaktisches Zytokin mit proinflammatorischem Effekt

IL1-RA = Interleukin 1-Rezeptorantagonist = antientzündlicher Botenstoff

Anwesenheit von (prä-)entzündlichen wie antientzündlichen Botenstoffen ist definitionsgemäß als Beweis einer Entzündung zu sehen.

RANTES (CCL-5) ist chemotaktisch für T-Zellen, Eosinophile und Basophile.

RANTES spielt eine aktive Rolle bei der Mobilisierung von Leukozyten in entzündlich veränderten Gebieten.

Systemische Auswirkungen des Zahnherdes

Seven cytokines in NICO in comparison with normal jawbone (pg/mL)

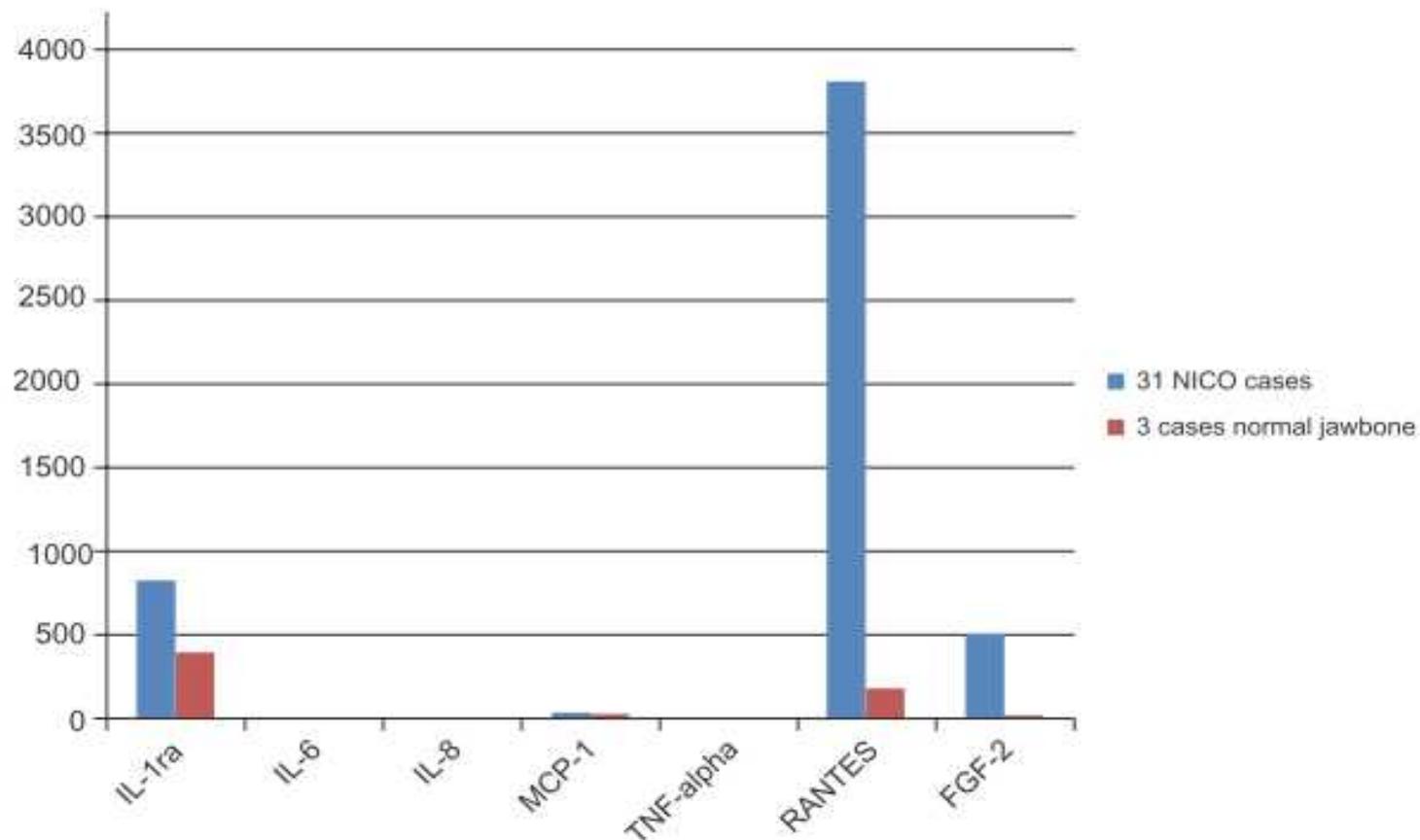


Figure 5 Distribution of seven cytokines in NICO (n = 31) and in normal jawbone (n = 3) (values in pg/mL).

Abbreviations: FGF-2, fibroblast growth factor 2; IL, interleukin; MCP-1, monocyte chemotactic protein 1;

RANTES, regulated upon activation normal T-cell expressed and secreted/chemokine ligand 5;

NICO, neuralgia-inducing cavitation osteonecrosis; ra, receptor antagonist; TNF, tumor necrosis factor.

"Die Studie bestätigt, dass Kieferkavitäten fähig sind, entzündliche Botenstoffe zu bilden, hauptsächlich RANTES und in zweiter Linie FGF-2 (fibroblast growth factor / Fibroblasten-Wachstumsfaktor). Beide Botenstoffe stehen mit vielen ernsthaften Erkrankungen im Zusammenhang."

z.B.: Asthma, allergische Rhinitis, Alzheimer, CFS, Altersdemenz, Brustkrebs, M. Hashimoto, Melanom, multiple Sklerose, Parkinson, Rheuma, rheumatoide Arthritis

Aus: Johann Lechner, Volker von Baehr: RANTES and fibroblast growth factor 2 in jawbone cavitations: triggers for systemic disease? International Journal of General Medicine 2013;6 277–290

„Die in Kieferknochenkavitäten entdeckten Gewebsspiegel sind höher als im Serum und in der Cerebrospinalflüssigkeit von Patienten mit ALS und MS und vierfach höher als im Brustkrebs-Gewebe.“

Aus: Johann Lechner, Volker von Baehr: RANTES and fibroblast growth factor 2 in jawbone cavitations: triggers for systemic disease? International Journal of General Medicine 2013;6 277–290

Frage: Inwiefern sind andere entzündungsfördernde Einflüsse von Bedeutung, z. B. Stress, Amalgam, Omega-Fettsäuremängel, Energieblockaden, Konservierungsmittel (Benzoesäure, Essigsäure, Zucker)?

Ist die „fettige Kieferostitis“ nur ein Stoffwechseleffekt von vielen, die durch Zivilisationskrankheiten = zuckerbedingte Erkrankungen entstehen können?

Dr. Max Otto Bruker (1909-2002): Raffinadezucker ist in erster Linie verantwortlich für Karies, Cholesterinämie, Herzinfarkt, Diabetes, Leberschäden, Krebs, Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden, Immunschwäche, Allergien, Nervenerkrankungen.

Dr. John Yudkin (1910-1995): Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Zuckerkonsum und Infarkthäufigkeit.

Prof. Robert H. Lustig: "Sugar: The Bitter Truth“, fructose = "poison"; Raffinadezucker ist verantwortlich für Herz- / Kreislaufkrankungen, Diabetes, M. Alzheimer, Krebs.

Systemische Auswirkungen des Zahnherdes

Dr. med. dent. Johann Lechner (Zahnarzt und Heilpraktiker):

„Die NICO als ein Phänomen randständig ganzheitlicher Betrachtungen abzutun, verbietet sich angesichts ihrer pathogenetischen Bedeutung bei vielen Formen des unspezifischen Gesichtsschmerzes und angesichts ihrer – am Beispiel des Immunbotenstoffes RANTES gezeigten – systemischen Bedeutung bei immunologischen Systemerkrankungen.“

J. Lechner: NICO – Ist fehlende röntgenologische Evidenz Beweis fehlender klinischer Existenz?
ZWR Das Deutsche Zahnärzteblatt 2010; 119 (10) 578-592

Der Zahnherd stellt eine Beeinträchtigung der „allgemeinen Widerstandsressourcen“ nach Antonowsky dar.

Wegen der Rezidivgefahr muss daher nicht nur eine lokale, sondern auch eine systemische Therapie erfolgen.

Dies erfolgt aus meiner Sicht viel zu selten.

Nach HP **F. Ochsenreither** repräsentiert ein Herd oder Störfeld eine Konfliktsituation des Patienten, die nicht alltagspraktisch gelöst werden konnte.

Diagnose und Therapie der Herd- / Konfliktsituation:

Nötig ist nicht nur die lokale Therapie des Zahnherdes.

Der im Zahnherd sich manifestierende Konflikt ist zu bearbeiten, sonst ist die lokale Herdtherapie unter Umständen unzureichend:

Eine therapeutische Herausforderung

Frage: Cavitat und / oder Chavita ?

**Um Herde zu therapieren, brauchen wir beides,
aber nicht immer.**

Vorsicht vor der unberechtigten Generalisierung!



Illampu / Bolivien, vom Titicacasee aus gesehen

Vielen Dank

für

Ihre

Aufmerksamkeit !

Wer mehr wissen will:

Buch: Menschen im Stress

ISBN 978-3-88864-480-1

Dr. Norbert Guggenbichler
Louisenstr.19
612348 Bad Homburg
www.dr-guggenbichler.de
praxis@dr-guggenbichler.de

NORBERT GUGGENBICHLER

MENSCHEN IM STRESS

ZUR PSYCHOSOMATIK
DES ZÄHNEKNIRSCHENS



MIT EINEM VORWORT VON
PROF. DR. PETER F. MATTHIessen

VAS